

Verehrte Damen und Herren,

in unserer heutigen Welt, die einerseits vom technologischem Fortschritt wie Technisierung und Digitalisierung und zum anderen von sich stetig wandelnden Rahmenbedingungen geprägt ist, ist es entscheidend, Unternehmen zu ehren, die nicht nur mit der Zeit gehen, sondern sie auch gestalten und dabei besonderes Augenmerk auf die Ausbildung junger Menschen legen.

Einem Unternehmen, das genau das tut, werde ich gleich einen Preis überreichen, weshalb es mir eine Ehre ist, heute hier zu sein.

Jungen Menschen Chancen für Ausbildung und Qualifikation zu eröffnen, ist für deren individuelle Zukunft, aber auch für die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft eine zwar notwendige, durchaus finanziell belastende und mühsame, aber auch erfüllende Aufgabe.

Deshalb ein paar Worte zum preistragenden Unternehmen:

Es zeichnet sich nicht nur durch seine fachlich fundierte Arbeit, sondern auch einen bemerkenswerten Beitrag zur Ausbildung und Förderung von jungen Talenten aus. Zudem nimmt es eine Vorreiterrolle in der Ausbildung junger Menschen ein und setzt Maßstäbe in seiner Branche. Bei der Ausbildung geht es nicht nur um die Beschäftigung an sich, sondern auch um die Wertschätzung dieser jungen Talente.

Die Bezahlung der insgesamt fünf Auszubildenden in einem Unternehmen mit insgesamt 20 Mitarbeitenden, orientiert sich am Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), was für eine faire Entlohnung und Anerkennung der geleisteten Arbeit spricht.

Von Azubi-Projekten über Praktika in anderen Unternehmen bis hin zu Spezialworkshops werden die Auszubildenden in ihrer Entwicklung allumfänglich gefördert und ermutigt, ihr volles Potenzial zu entfalten.

Auch Schülerinnen und Schüler finden ein offenes Ohr – bei Veranstaltungen wie dem Tag der offenen Tür, Berufseinstiegsstellenmessen, dem Zukunftstag und Berufsorientierungstagen. Diese Initiativen ermöglichen es den Jugendlichen, einen Einblick in die Branche zu gewinnen und sich frühzeitig zu orientieren.

Besonders imponiert hat mir der Einsatz für innovative Ausbildungselemente, wie die Einführung eines eigenen Kompetenzzentrums für berufliche Bildung in der Geoinformationstechnologie.

Der Einsatz digitaler Formate wie Virtual Reality, Augmented Reality, Drohnen und Laserscanner, sowie die Nutzung von Unternehmensclouds, eLearning-Plattformen und Videokonferenzen ermöglichen den Auszubildenden zudem zukunftsorientierte und stets mit der Zeit gehende Ausbildung auf höchstem Niveau.

Bemerkenswert ist auch das ehrenamtliche Engagement dieses Unternehmens. Durch seine Aktivitäten in Vereinen und Verbänden, seine regionale und überregionale Nachwuchsarbeit und die Unterstützung der digitalen Transformation in Schulen und anderen Bildungsstätten zeigt es sein tiefes Verantwortungsbewusstsein gegenüber unserer Gesellschaft.

Deshalb, meine Damen und Herren, präsentiere ich Ihnen den diesjährigen Preisträger des Brandenburgischen Ausbildungspreises.: Sie verdienen diese Auszeichnung für Ihre herausragende Arbeit und Ihr beispielloses Engagement für die Ausbildung und Förderung junger Menschen. Ihre Bemühungen sind nicht nur für die Vermessungsbranche und sondern auch für unsere Gesellschaft von sehr hohem Wert.

Herzlichen Glückwunsch an **IVB Krause + Partner, Öffentlich bestellte**

Vermessungsingenieure.

Laudator(in): Dr. Peter Noack, Mitglied des Präsidiums Landesverband Freie Berufe e.V.